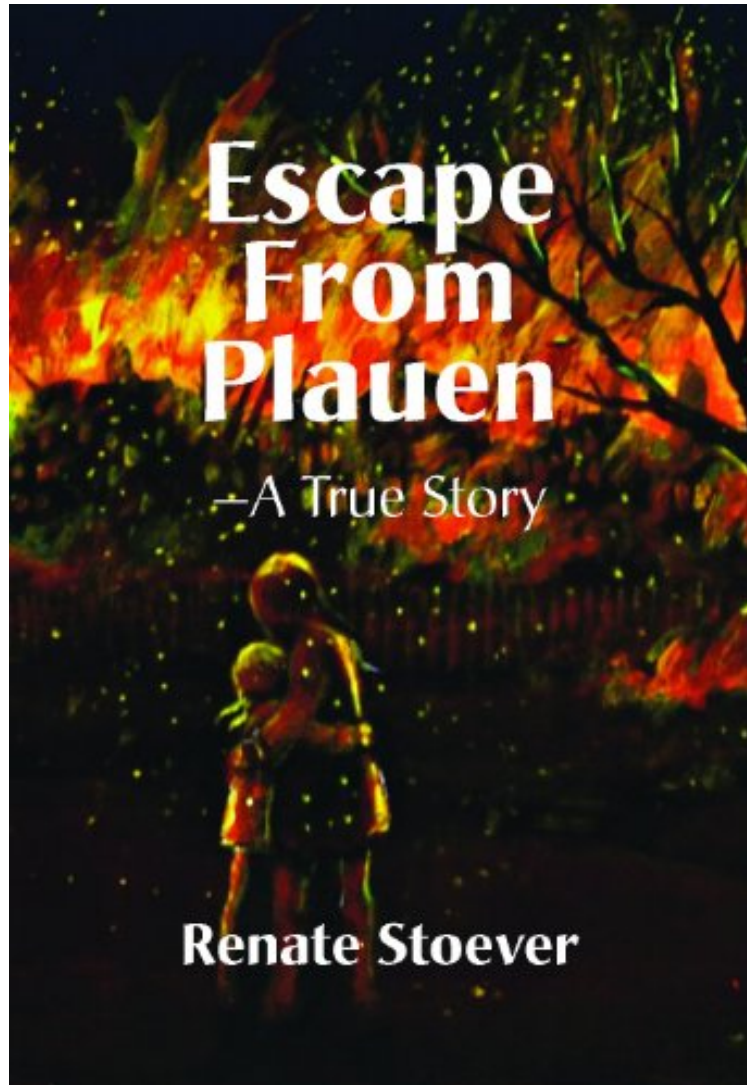


(Download) Escape From Plauen, A True Story (English Edition)

Escape From Plauen, A True Story (English Edition)

Von Renate Stoever

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1536947 in eBooksVerffentlicht am: 2013-11-22Erscheinungsdatum: 2013-11-22File Name: B00GXV1B6W | File size: 26.Mb

Von Renate Stoever : Escape From Plauen, A True Story (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Escape From Plauen, A True Story (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Emotionales ZeitzeugendokumentVon Sophia KatiIch bin selbst in Plauen geboren und aufgewachsen und war mit Erscheinen des Buches direkt aufgeregt, weil es endlich mal ein interessantes Buch ber meine Stadt zu geben schien! Gesagt, bestellt und schlielich auch geliefert.ber die Ausmae des zweiten Weltkrieges in Plauen habe ich schon von meinen Groeltern in Auszgen gehrt, aber Ereignisse und Erlebnisse werden nicht gern wieder ins Gedchtnis gerufen.

Auch wurden meine Großeltern erst in den Kriegsjahren geboren und haben so nur noch essentielle Erinnerungen, die nach den vielen Jahrzehnten im Gedächtnis haften geblieben sind. Nicht viele Menschen erzählen gerne vom Krieg und auch Renate Stoeber scheint eher daran gelegen, ihre Familiengeschichte im Kontext des Krieges anzusiedeln und zu verdeutlichen, wie fehlgeleitete politische Entscheidungen die Leben zu vieler unschuldiger Bürger verschlechtern oder gar zerstören, wie sie bekannte, sichere Orte auslöschten, wie sie Familien trennen und Lebensläufe beeinflussen - scheint also Zeugnis auch für andere ablegen zu wollen, die selbst aufgrund einer Vielzahl an Gründen dazu nicht mehr in der Lage ist. Nebenher ist "Escape from Plauen" aber eben auch ein Dokument über den Wandel eines Ortes, Plauen in Westsachsen, der noch um die Jahrhundertwende (1900) eine beeindruckende Textilindustrie beherbergte und eine Einwohnerzahl weit über der 100.000, durch den II. Weltkrieg und das ihm folgende Sowjetregime aber dessen beraubt und schließlich weitestgehend "heruntergewirtschaftet" wurde, obwohl dies sicher auf den gesamten Osten Deutschlands zutraf. Stoeber erzählt zuerst aus ihrer frühen Kindheit und von ihrer Familie in den Jahren vor dem II. Weltkrieg, von Plauen, wie sie es vor dem Krieg erlebte, von den kleinen Dingen, Ausflügen, die sie als Kind begeisterten. Schnell kommt sie aber auf den Alltag des Krieges zu sprechen und berichtet wahnsinnig intensiv auf, was sie täglich und rekurrierend durchstehen musste: Entbehrungen, Hunger, Kälte, Nächte im Bunker während der Bombenhagel, Momente im Bunker, als sie darin verschüttet wurde, nach jedem Angriff das neuerliche Bangen, ob ihr Haus noch stehen würde, schließlich die Flucht aus Plauen in das umliegende Jnitz, als es in Plauen zu einer finalen Angriffsserie kommt, bei der die noch verbliebenen Gebäude zerstört und Menschen getötet werden sollten. Das alles beschreibt sie so packend, dass meine kurze Aufzählung ihrer sprachlichen Gestaltung gar nicht gerecht wird, aber sie versteht es trotz aller vergangenen Jahre noch, ihre Leser in das Geschehen zurück zu versetzen, schreibt so intensiv, dass man zeitweilig selbst den Tränen nahe ist. So berührte mich etwa besonders ihre Schilderung eines kurzen Ausfluges zurück in die Stadt nach Kriegsende - das sie in ihrem Gartenhäuschen in Jnitz erlebt hat - wo Stoeber als junges Mädchen mitbekommt, wie Verwandte ihre eigenen Toten zwischen den Trümmern einsammeln und in Handwagen zu den umliegenden Friedhöfen fahren mussten, wo sie dann gezwungen waren trotz der dortigen Zerstörungen einen Platz für eine Ruhestätte zu finden. Ohne Markierung oder Gelegenheit zu einer rechten Abschiednahme. Später schildert sie dann den Unterschied zwischen der amerikanischen und russischen Besatzung, schildert den Mangel der Nachkriegsjahre und das Terrorregime, das mit der Besetzung der Russen in Plauen Einzug hielt. Dass Stoeber aufgrund amerikanischer Verwandtschaft die sowjetische Besatzung anders wahrnahm als so manch anderer Plauener mag nicht den Wahrheitsgehalt trüben, sondern legitimiert eher noch ihren berechtigten kritischen Umgang mit den neuen Gegebenheiten: eine hungernde, frierende und kranke deutsche Bevölkerung nahmen die Russen in Kauf, da sie mit den Besitzern der Deutschen und den Nahrungsmitteln ihre eigene Bevölkerung in der Ferne versorgen konnten. Presse- oder gar Redefreiheit über diese Zustände wurde den Deutschen nicht zugestanden. Als der Vater als ausgemerkelter Kriegsveteran zur Zwangsarbeit in einer Uraniummine verpflichtet werden soll, entschließt er sich zur Flucht in den Westen. Renate, ihrer Mutter und ihrer Schwester gelingt Monate später - ausgerechnet an einem eigentlich besinnlichen Weihnachtstag - dasselbe. Es folgt ein Umzug innerhalb Bayerns und durch stetige Bemühungen und harte Arbeit eine langsame Besserung der Lebensumstände. Nach der Hälfte des Buches ist Stoebers Flucht (=escape) gelungen, sie wächst heran, wandert schließlich mit ihrer Familie in die USA aus und er kämpft sich auch dort mit harter Arbeit ihren Lebensunterhalt, ihr Überleben, so wie sie es während des Krieges von ihrer Familie, besonders von ihrer Mutter, gelernt hat. Ihr gelingt der Einstieg in die Spitzen- und Designindustrie, eine damalige Männerdomäne, und schließlich heiratet sie und wird Mutter. Ihr eigener Vater, die Mutter und auch die Schwester sterben zu früh, doch Stoeber findet Kraft in ihrer Ehe und in ihrem Sohn, erlebt schließlich mit Unglaube, doch riesiger Freude den Mauerfall und bereist Anfang der 1990er Jahre auch wieder Plauen, kann wiederfinden, was sie verloren glaubte und mit Plauen ihren Frieden machen. Das Buch wird kurz vor Schluss dann fast langweilig, als Stoeber von ihren Reisen erzählen muss, gewinnt aber auf den letzten Seiten noch einmal an Fahrt, als es um ihr Zusammentreffen mit amerikanischen Ureinwohnern und einen besonderen, lebensverändernden Kontakt geht. "Escape from Plauen" ist also in erster Linie Renate Stoebers Familiengeschichte, ist dann aber auch Dokument einer Zeitzeugin, die für zahlreiche Plauener Bürger aufgeschrieben hat, wie es ihrer Stadt während des II. Weltkrieges ergangen ist. Darüber hinaus besitzt es didaktische Momente zu den Themen Selbstbeherrschung, Mut, Arbeitseinstellung, Familienzusammenhalt und es lehrt Demut vor dem eigenen Besitz, vor dem Glück, in der heutigen Zeit zu leben, die wirkliche Entbehrungen und Nöte nur noch rudimentär und in Anstalten kennt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. fesselnde, spannend geschriebene Zeitgeschichte Von Michael Feistel Gemeinsam mit der Autorin gehen wir durch das bombenzertrümmerte, verschneite Plauen. Wer Plauener ist, kann sich leicht mit den geschilderten Orten und Plätzen identifizieren. Ich durfte "Escape From Plauen" als eine sehr authentische und lebensnahe Autobiografie erfahren, dank des Schreibstils, der sich mit veränderndem Alter/Lebensreife der Autorin nahezu unmerklich von der Leichtigkeit eines unbeschwerten Kindes in den eines vom Leben gezeichneten und oft mit Sarkasmus geschnittenen Erwachsenen verwandelt. Für die Leserschaft, die unter sozialistischen Gesellschaftsverhältnissen aufgewachsen sind, gibt das Werk gleichzeitig einen Einblick in Schicksale und Lebensumstände, denen sich Flüchtlinge gegenüber sahen und zu meistern hatten. Nach der Reise über den "großen Teich" wird es etwas "stiller", lies gefestigter im Leben der Hauptfigur, aber dennoch nicht weniger interessant wenn man den detaillierten Reisebeschreibungen mit der nötigen Aufmerksamkeit

folgt. Der scheinbar ununterdrückbare Humor der Autorin lässt einen automatisch weiterlesen.

Kurzbeschreibung ESCAPEFROMPLAUEN tells the story of war's deprivations but also tells the story of faith and the will to triumph against all odds. An artist as well as a writer, Renate Stoeber has an artist's sensibility that lends beauty to her writing. As a result, the reader is not just an observer, but also a participant in her experience. This memoir of a remarkable life is a polished gem. It will keep you turning pages until the last word. Christine Royer, retired Vice-President of Public Affairs, Barnard College, N.Y. I've been a professional editor for more than thirty years, and Escape From Plauen is better writing than the work of most professional writers I've edited. This is an amazing story, and it is incredibly well written. Mike Slizewski, professional editor Parts of this book moved me to tears...creating powerful images of destruction great choice of words describing the emotion, terror, and horror of war as seen first hand through the eyes of a child. What a great read...riveting. Carol Kreit, author of First Wives Tool Kit. This is a true story about the ravages of war seen through the eyes of a 9-year-old girl in Plauen, Germany. The political and economic causes of what are considered by many to be the greatest armed struggle since the Great War have been widely covered in books and movies. In more ways than we would like to admit, we still live with the results of that victory, but other than "Slaughterhouse-Five," Kurt Vonnegut's fictionalized account of the fire-bombing of Dresden, Germany in 1945, few works have been written about the actual events in the fire-storm of that devastation. None are seen through the eyes of an innocent child caught within the terror caused by events beyond comprehension. ESCAPEFROMPLAUEN is a first-hand account of life in the German city of Plauen before Hitler's defeat at Stalingrad that marked the beginning of the end for Nazi Germany, through the destruction caused by the wrath of the Soviet Army. Caught between Stalin's advancing Communist Army in the East and the Allies' march from the West, the women, children, and elderly of Germany had no place to hide long after the collapse of the Wehrmacht. What was there to bomb in late 1944 and 1945 but women and children? Renate was born in the German city of Plauen before the start of the Second World War. Enduring the daily hardships of the War, Renate and her family escaped to the West from Communist East Germany in 1947. Within a week of her 1953 arrival in the United States, Renate started to work in a small shop sewing beads on moccasins. A year later she used her artistic ability to become a top designer in the Lace and Embroidery industry. Renate married in 1962, and helped her husband establish a successful Wall Street firm. After winning a writing competition in the New Yorker Staats Zeitung, a German-American weekly newspaper, friends encouraged her to spend more time writing. Renate and her husband live in New Jersey. Kurzbeschreibung ESCAPEFROMPLAUEN tells the story of war's deprivations but also tells the story of faith and the will to triumph against all odds. An artist as well as a writer, Renate Stoeber has an artist's sensibility that lends beauty to her writing. As a result, the reader is not just an observer, but also a participant in her experience. This memoir of a remarkable life is a polished gem. It will keep you turning pages until the last word. Christine Royer, retired Vice-President of Public Affairs, Barnard College, N.Y. I've been a professional editor for more than thirty years, and Escape From Plauen is better writing than the work of most professional writers I've edited. This is an amazing story, and it is incredibly well written. Mike Slizewski, professional editor Parts of this book moved me to tears...creating powerful images of destruction great choice of words describing the emotion, terror, and horror of war as seen first hand through the eyes of a child. What a great read...riveting. Carol Kreit, author of First Wives Tool Kit. This is a true story about the ravages of war seen through the eyes of a 9-year-old girl in Plauen, Germany. The political and economic causes of what are considered by many to be the greatest armed struggle since the Great War have been widely covered in books and movies. In more ways than we would like to admit, we still live with the results of that victory, but other than "Slaughterhouse-Five," Kurt Vonnegut's fictionalized account of the fire-bombing of Dresden, Germany in 1945, few works have been written about the actual events in the fire-storm of that devastation. None are seen through the eyes of an innocent child caught within the terror caused by events beyond comprehension. ESCAPEFROMPLAUEN is a first-hand account of life in the German city of Plauen before Hitler's defeat at Stalingrad that marked the beginning of the end for Nazi Germany, through the destruction caused by the wrath of the Soviet Army. Caught between Stalin's advancing Communist Army in the East and the Allies' march from the West, the women, children, and elderly of Germany had no place to hide long after the collapse of the Wehrmacht. What was there to bomb in late 1944 and 1945 but women and children? Renate was born in the German city of Plauen before the start of the Second World War. Enduring the daily hardships of the War, Renate and her family escaped to the West from Communist East Germany in 1947. Within a week of her 1953 arrival in the United States, Renate started to work in a small shop sewing beads on moccasins. A year later she used her artistic ability to become a top designer in the Lace and Embroidery industry. Renate married in 1962, and helped her husband establish a successful Wall Street firm. After winning a writing competition in the New Yorker Staats Zeitung, a German-American weekly newspaper, friends encouraged her to spend more time writing. Renate and her husband live in New Jersey.